



Kaufmännische Schule Hechingen

Schlossackerstr. 82
☎ 07471 93007-0
www.ks-hechingen.de

72379 Hechingen
☎ 07471 93007-14
postmaster@ks-hch.de



Hechingen, 27. April 2015

PRESSEMITTEILUNG

Erfolgreiche Teilnahme am Schülerwettbewerb

Über schöne Erfolge konnten sich Schüler der Kaufmännischen Schule Hechingen beim 57. Schülerwettbewerbs des Landtags freuen. Drei Schüler aus einer 11. Klasse des Wirtschaftsgymnasiums gewannen zweite und dritte Preise. Der Jury hat wohl gefallen, wie kompetent sich zu aktuellen Themen geäußert wurde.

Hechingen. 28 Schüler der Klasse WG 11-1 haben am 57. Schülerwettbewerb des Landtages teilgenommen. Anna Wagner und Dennis Hoffmann haben dabei am besten abgeschnitten. Beide belegten ausgezeichnete zweite Plätze. Dennis Hoffmann konnte mit einer Facharbeit über „Ebola“ punkten. Mit einem dritten Preis wurde Martin Krauses Facharbeit zum Ukraine- Konflikt bedacht.

Anna Wagner überzeugte die Jury mit ihrer fiktiven Rede zum Thema „Ist Frei.Wild rechtsradikal oder nicht?“. Ihre Ansprache richtete sie an Eltern und Lehrer, die mit der Faszination, die die Südtiroler Punkrockband Frei.Wild auf viele Jugendliche ausübt, nicht klarkommen. Denn Frei.Wild ist nicht nur eine der bekanntesten deutschsprachigen Bands, sondern durch die Zuordnung zur rechten Szene auch eine der umstrittensten. Die Schülerin setzte sich intensiv mit den Texten der Band auseinander und bezog zudem Äußerungen ausgewiesener Rechtsextremismusexperten in ihre Überlegungen mit ein. Ein besonders zu berücksichtigender Aspekt sei die Südtiroler Herkunft der Band: Der Wunsch nach Unabhängigkeit Südtirols werde Gegnern von Frei.Wild fälschlicherweise als Rechtsextremismus ausgelegt. Insgesamt kommt Anna Wagner zu dem Schluss, Frei.Wild sei zwar eine provokative, aber keine rechtsextreme Band. „Wenn Sie ein Feind von Kraftausdrücken sind, dann verbieten Sie ihren Kindern lieber, Frei.Wild Musik zu hören“, empfiehlt sie den Eltern aber dann doch.

Die beiden Gewinner der zweiten Preise erhielten einen Bildband über den Ersten Weltkrieg. Martin Krauses Leistung wurde mit dem Fotoband „Wir sind Europa“ belohnt. Oberstudienrätin Susanne Eberhardt und Schulleiter Norbert Speidel freuten sich bei der Preisübergabe über die Erfolge ihrer Schüler. „Die Teilnahme unserer Schule an diesem Wettbewerb ist ein Beitrag zum individuellen Lernen und zur politischen Bildung. Die Schüler beschäftigen sich mit einem Thema, das ihnen persönlich am Herzen liegt. Das Politische daran entdecken sie dann über die intensive Beschäftigung“, sagte Frau Eberhardt. Auch die Schüler, die keinen Preis gewonnen haben, sahen das so: Alle bewerteten die Teilnahme am Wettbewerb als sehr positive Erfahrung. Einige werden ihr neu entdecktes Interesse an politischen Themen in Seminaren der Landeszentrale für politische Bildung vertiefen. Für die Film-Werkstatt „Wie wehre ich mich gegen rechte Parolen“, das Tageseminar „Breaking News“ zum Ukraine-Konflikt und der Zertifikatskurs „Gerechtigkeit und Ökonomie – wie geht das zusammen?“ gibt es bereits Anmeldungen aus der Klasse.

